



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände  
Conseil Suisse des Activités de Jeunesse  
Federazione Svizzera delle Associazioni Giovanili  
Federaziun Svizra da las Unions da Giuventetgna

Wintersession 2024

Nationalrat

# Empfehlungen der SAJV

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) vertritt als Dachorganisation von 59 Jugendorganisationen über eine halbe Million Kinder und Jugendliche und setzt sich für deren Interessen ein.

Im folgenden Dokument finden Sie die Positionen der SAJV zu den jugendrelevanten Geschäften, die Sie in der Session behandeln werden.



Datum	No	Geschäft	Seite
● 03.12.2024	<a href="#">24.041</a>	Geschäft des Bundesrates: Voranschlag 2025 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2026-2028 <i>A231.0246: Mehrheitsantrag</i>	3
● 16.12.2024	<a href="#">23.049</a>	Geschäft des Bundesrates: Tabakproduktegesetz (TabPG). Teilrevision <i>Art. 18.1/18.1.b/18.2 - Mehrheitsantrag</i> <i>Art. 18.1.a - Minderheitsantrag II (Porchet)</i> <i>Art. 18.1.e - Minderheitsantrag II (Piller) oder Mehrheit</i> <i>Art. 19.1.c - Minderheitsantrag I (Meyer) oder Mehrheit</i> <i>Art 19.2.b - Minderheitsantrag (Prelicz-Huber)</i> <i>Art 20.1.b - Minderheitsantrag II (Porchet) oder Minderheit I (Crottaz)</i>	4
● 16.12.2024	<a href="#">23.2904</a>	Motion: Keine Bundesbeiträge für Lesungen von Dragqueens!	

- 
- Annahme der Vorlage empfohlen
  - Annahme der Vorlage unter Vorbehalt (spezifiziert in Empfehlung)
  - Ablehnung der Vorlage empfohlen
-

# Empfehlungen

Datum	03.12.2024
Geschäft	<a href="#">24.041</a> Geschäft des Bundesrates: Voranschlag 2025 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2026-2028
Inhalt des Geschäfts	Im Rahmen der Debatte über das Budget 2025 diskutieren Sie die Kürzung von 0,3 Millionen für die ausserschulische Kinder- und Jugendförderung (A231.0246).
Position der SAJV	<p>Der Rückgang um 0,3 Millionen gegenüber dem Budget 2024 (-2,3%) erklärt sich durch die gezielte Umsetzung des Sparziels von 1,4%. Diese Massnahme hätte jedoch drastische Auswirkungen auf die ausserschulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die langfristigen Kosten, die durch eine Kürzung dieser wichtigen und begrenzten Fördermittel entstehen könnten, übersteigen die kurzfristigen Kürzungen bei weitem. Eine Investition in die Förderung von Kindern und Jugendlichen ist eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft.</p> <p>Die Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG) zielt darauf ab, dass <b>Kinder und Jugendliche in ihrem körperlichen und geistigen Wohlbefinden gefördert werden, dass sie sich zu Persönlichkeiten entwickeln, die fähig sind, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen, und dass sie sich sozial, kulturell und politisch integrieren können</b> (KJFG Art. 2). Gerade in einer Zeit, in der psychische Probleme von Jugendlichen zunehmen und sie überproportional belasten, ein erhöhtes Gewaltpotenzial entsteht und die Einsamkeit von Jugendlichen stark zunimmt, bieten die Angebote und Projekte ausserschulischer Organisationen Unterstützung, Orientierung und Sicherheit. Das kantonsübergreifende Engagement nationaler Organisationen ermöglicht es, die gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen die junge Generation und die nachfolgenden Generationen stehen, zu begleiten. Eine Kürzung der finanziellen Unterstützung durch den Bund ist ein schlechtes Zeichen.</p> <p>Eine Kürzung des Kredits für das EJSG bedeutet jedoch für Kinder und Jugendliche in der Schweiz weniger Freizeitaktivitäten, weniger nicht-formales Lernen, weniger Möglichkeiten für sozialen Austausch und den Erwerb wichtiger Kompetenzen. <b>Wir bitten Sie daher dringend, der Mehrheit Ihrer Kommission zu folgen und die Kürzung durch eine Erhöhung um 0,3 Millionen Franken zu kompensieren.</b></p>

**Empfehlung** Aus diesen Gründen empfiehlt die SAJV, dem Vorschlag der Mehrheit (A231.0246) zu folgen

# Empfehlungen

Datum	16.12.2024
Geschäft	<a href="#">23.049</a> Geschäft des Bundesrates: Tabakproduktegesetz (TabPG). Teilrevision
Inhalt des Geschäfts	Der Bundesrat will Jugendliche vor dem Rauchen schützen. Nach der Annahme der Volksinitiative „Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung“ durch das Volk soll die Werbung für Tabakprodukte und elektronische Zigaretten an Orten und in Medien, zu denen Jugendliche Zugang haben, verboten werden.
Position der SAJV	<p>Am 13. Februar 2022 nahm eine klare Mehrheit der Schweizer Bevölkerung die Initiative an und verankerte damit das Verbot jeder Form von Werbung für Tabakprodukte, die Kinder und Jugendliche erreicht, in der Verfassung. <b>Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Gesetzesrevision diesen Verfassungsauftrag strikt einhält.</b> Die aktuellen Mehrheitsvorschläge der Nationalratskommission sind besorgniserregend, da sie die vorgesehenen Einschränkungen abschwächen. <b>Diese Ausnahmen gefährden direkt den Schutz der Jugendlichen vor dem Einfluss der Tabakwerbung, was dem vom Schweizer Volk geäusserten Willen widerspricht.</b> Die SAJV unterstützt daher die folgenden Minderheitsanträge, um die Verfassungskonformität zu gewährleisten und die Jugendlichen zu schützen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Art. 18.1/18.1.b/18.2 Definition Begriff Werbung - Mehrheitsantrag</li> <li>• Art. 18.1.a Verbot von Tabakwerbung in Printmedien - Minderheitsantrag II (Porchet).</li> <li>• Art. 18.1.e Verbot von Tabakwerbung an Orten, wo sich Kinder aufhalten - Minderheitsantrag II (Piller) oder Mehrheit.</li> <li>• Art. 19.1.c Verkaufsförderung im öffentlichen Raum durch mobiles Verkaufspersonal - Minderheitsantrag I (Meyer) oder Mehrheit.</li> <li>• Art 19.2.b Verkaufsförderung für Zigarren und Zigarillos - Minderheitsantrag (Prelicz-Huber).</li> <li>• Art 20.1.b Sponsoring von Veranstaltungen in der Schweiz - Minderheitsantrag II (Porchet) oder Minderheit I (Crottaz).</li> </ul>

Die SAJV und ihre Mitgliedsorganisationen der SAJV sind sehr stark in der Gesundheitsförderung und Tabakprävention engagiert. Es muss unbedingt sichergestellt werden, dass alle Formen der Werbung für Tabakprodukte dort, wo sie Jugendliche erreichen könnten, strikt verboten sind, um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu schützen.

**Empfehlung** Aus diesen Gründen empfiehlt die SAJV, das Geschäft des Bundesrates mit den folgenden Minderheitsanträgen anzunehmen.